

Das Geschützmaterial

Die mit leichten Geschützen ausgestattete Feldartillerie gehörte 1916 organisch noch durchweg zu den Infanterie- oder Reserve-Divisionen. Die in späterer Zeit auftretenden Heeres-Feldartillerie-Regimenter sind erst im Zuge der generellen Umgliederung der Feldartillerie (übrigens auch der Divisionen) im weiteren Verlauf des Jahres 1916 entstanden.

Die mit schweren (nach unserem heutigen Sprachgebrauch mittleren und schweren) sowie schwersten Geschützen ausgerüstete Fußartillerie ist als eine Art Heeresartillerie zu betrachten, deren Verbände und Einheiten je nach Bedarf in der Regel den Korps (im Einzelfall auch den Divisionen) unterstellt wurden.

Für die auf deutscher Seite 1916 vor Verdun eingesetzten Geschütze gelten die folgenden technischen Daten:

Feldartillerie:

Feldkanone 96 n/A (FK 96 n/A)

eingeführt ab 1905

Kaliber: 77 mm

Rohrlänge: 2,080 m

Höhenrichtfeld: - 13 bis + 15 Grad

Seitenrichtfeld: 8 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 1020 kg

Gewicht auf dem Marsch: 1910 kg

Geschoßgewicht: 6,85 kg

Vo: 465 m/sec

Höchstschußentfernung: 7800 m

eingesetzt am 21.2.1916: 442 Geschütze

am 25.6.1916: 654 Geschütze

Ein zerschossenes (oder als zerschossen hergerichtete) Geschütz ist im Mémorial de Fleury ausgestellt.

Leichte Feldhaubitze 98/09 (LFH 98/09)

eingeführt 1909

Kaliber: 105 mm

Rohrlänge: 1,68 m

Höhenrichtfeld: - 10 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: 4 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 1225 kg

Gewicht auf dem Marsch: 2260 kg

Geschoßgewicht: 15,8 kg

Vo: 302 m/sec

Höchstschußentfernung: 6300 m

eingesetzt am 21.2.1916: 108 Geschütze

am 25.6.1916: 246 Geschütze

Ein Geschütz steht im Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt.

Infanterie-Geschütz

Die technischen Daten des vor Verdun eingesetzten Geschütztyps sind nicht mehr festzustellen.

eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütze

am 25.6.1916: 4 Geschütze

7,5 cm Gebirgs-Kanone L/14 (Krupp) (GebK)

Kaliber: 75 mm

Rohrlänge: 1,05 m

Höhenrichtfeld: - 10 bis + 30 Grad

Seitenrichtfeld: 5 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 550 kg

Auf dem Marsch: 6 Tragtierlasten

Geschoßgewicht: 5,3 kg

Vo: 300 m/sec

Höchstschußentfernung: 5400 m

eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütze

25.6.1916 24 Geschütze

10,5 cm Gebirgs-Haubitze L/12 (GebH)

Kaliber: 105 mm

Rohrlänge: 1,26 m

Höhenrichtfeld: + 7 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: 5,5 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 845 kg

Auf dem Marsch: 8 Tragtierlasten

Geschoßgewicht: 15,8 kg

Vo: 253 m/sec

Höchstschußentfernung: 4900 m
eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütze
am 25.6.1916: 2 Geschütze

Fußartillerie:

Schweres Flachfeuer:

9 cm Kanone (9 cm K)

eingeführt 1888, älteres Belagerungsgeschütz ohne Rohr-
rücklauf

Kaliber: 88 mm

Rohrlänge: 2,10 m

Höhenrichtfeld: ?

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 1308 kg

Gewicht auf dem Marsch: ?

Geschoßgewicht: 7,5 kg (Schrapnell 7,42 kg)

Vo: 442 m/sec

Höchstschußentfernung: 6500 m (Schrapnell 6600 m)

eingesetzt am 21.2.1916: 46 Geschütze

am 25.6.1916: 44 Geschütze

10 cm Kanone (10 cm K)

eingeführt 1899, älteres Belagerungsgeschütz ohne Rohr-
rücklauf

Kaliber: 105,2 mm

Rohrlänge: 3,15 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 35 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2640 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3400 kg

Geschoßgewicht: 18,75 kg (Schrapnell 16,06 kg)

Vo: 551 m/sec

Höchstschußentfernung: 12 700 m (Schrapnell 11 000 m)

eingesetzt am 21.2.1916: 12 Geschütze

am 25.6.1916: 12 Geschütze

Es ist nicht unbedingt auszuschließen, daß unter dieser Bezeichnung vor Verdun auch die

10 cm Kanone 97 im Einsatz gewesen ist.

eingeführt 1902, älteres Belagerungsgeschütz ohne Rohrrücklauf

Kaliber: 105,2 mm

Rohrlänge: 3,68 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 35 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2900 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3645 kg

Geschoßgewicht: 18,75 kg (Schrapnell 16,06 kg)

Vo: 585 m/sec

Höchstschußentfernung: 13 100 m (Schrapnell 11 200 m)

10 cm Kanone 04 (10 cm K 04)

eingeführt 1905

Kaliber: 105,2 mm

Rohrlänge: 3,13 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 30 Grad

Seitenrichtfeld: 4 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 2807 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3509 kg

Geschoßgewicht: 18,75 kg (Schrapnell 16,06 kg)

Vo: 560 m/sec

Höchstschußentfernung: 12 700 m (Schrapnell 11 000 m)

eingesetzt am 21.2.1916:)

am 25.6.1916:) siehe 10 cm K 14

10 cm Kanone 14 (10 cm K 14)

eingeführt 1914

Kaliber: 105,2 mm

Rohrlänge: 3,675 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 45 Grad

Seitenrichtfeld: 6 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 2814 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3400 kg

Geschoßgewicht: 18,75 kg (Schrapnell 16,06 kg)

Vo: 585 m/sec

Höchstschußentfernung: 13 100 m (Schrapnell 11 200 m)
eingesetzt am 21.2.1916: 68 Geschütze) einschl. 10 cm
am 25.6.1916: 68 Geschütze) K 04

Ein Geschütz steht in der Sammlung in Idar-Oberstein
Russische 10 cm Kanone M 77 (russ 10 cm K)

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 106,7 mm

Rohrlänge: 3,73 m

Höhenrichtfeld: - 6 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2600 kg (+ 1640 kg Bettung)

Gewicht auf dem Marsch:

Geschoßgewicht: 15,6 bis 16,7 kg

Vo: 518 m/sec

Höchstschußentfernung: 8600 m

eingesetzt am 21.2.1916: 8 Geschütze

am 25.6.1916: 28 Geschütze

Schwere 12 cm Kanone (schw 12 cm K)

eingeführt 1879, älteres Belagerungsgeschütz ohne
Rohrrücklauf

Kaliber: 120,3 mm

Rohrlänge: 2,81 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2455 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3375 kg (2-lastig)

Geschoßgewicht: 17,0 kg (Schrapnell 20,15 kg)

Vo: 439 m/sec

Höchstschußentfernung: 7900 m

eingesetzt am 21.2.1916: 44 Geschütze

am 25.6.1916: 29 Geschütze

13 cm Kanone (13 cm K)

eingeführt 1909

Kaliber: 135 mm

Rohrlänge: 4,725 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 26 Grad

Seitenrichtfeld: 4 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 6838 kg (mit Radgürtel)

Gewicht Rohrwagen: 4700 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 4295 kg
Geschoßgewicht: 42,0 kg (Schrapnell 40,8 kg)

Vo: 695 m/sec

Höchstschußentfernung: 16 500 m (Schrapnell 14 500 m)
eingesetzt am 21.2.1916: 14 Geschütze

am 25.6.1916: 13 Geschütze

15 cm Ring-Kanone (15 cm RgK)

eingeführt 1872, älteres Belagerungsgeschütz ohne Rohrrücklauf

Kaliber: 149,1 mm

Rohrlänge: 3,44 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 37 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 4930 kg

Gewicht Rohrwagen: 4560 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 2780 kg

Gewicht auf dem Marsch in einer Last: 5803 kg

Geschoßgewicht: 42,0 kg (Schrapnell 35,55 kg)

Vo: 396 m/sec

Höchstschußentfernung: 7900 m (Schrapnell 8015 m)

eingesetzt am 21.2.1916: 24 Geschütze

am 25.6.1916: 24 Geschütze

Lange 15 cm Kanone (lg 15 cm K)

eingeführt 1892, älteres Belagerungsgeschütz ohne Rohrrücklauf

Kaliber: 149,1 mm

Rohrlänge: 4,47 m

Höhenrichtfeld: - 4 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 6032 kg

Gewicht Rohrwagen: 4817 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 3860 kg

Gewicht auf dem Marsch in einer Last: 6922 kg

Geschoßgewicht: 44,0 kg (Schrapnell 35,55 kg)

Vo: 483 m/sec

Höchstschußentfernung: 12 000 m (Schrapnell 9500 m)

eingesetzt am 21.2.1916: 32 Geschütze

am 25.6.1916: 39 Geschütze

Ein Geschütz steht in der Wehrtechnischen Studiensamm-

lung in Koblenz.

15 cm Kanone in Schirmlafette (15 cm K i. Schirmlaf)
eingeführt 1907

Kaliber: 149,3 mm

Rohrlänge: 5,96 m

Höhenrichtfeld: - 4 bis + 30 Grad

Seitenrichtfeld 330 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 12 120 kg

Gewicht auf dem Marsch: 22 550 kg

Geschoßgewicht: 51,55 kg (Schrapnell 52,5 kg)

Vo: 688 m/sec

Höchstschußentfernung: 19 500 m

eingesetzt am 21.2.1916: 2 Geschütze

am 25.6.1916: 2 Geschütze,

Schwere 15 cm Kanone in Radlafette (schw 15 cm K)

eingeführt 1916

Kaliber: 149,1 mm

Rohrlänge: 5,96 m

Höhenrichtfeld:

Seitenrichtfeld: 60 Grad (auf Bettung)

Gewicht in Feuerstellung: 11 820 kg (+ Bettung 7450 kg)

Gewicht auf dem Marsch: 12 000 kg (Bettungswagen 9150 kg)

Geschoßgewicht: 44,0 kg

Vo: 750 m/sec

Höchstschußentfernung: 18 700 m

eingesetzt am 21.2.1916: 4 Geschütze

am 25.6.1916: 5 Geschütze

15 cm Versuchs-Kanone (15 cm VersK)

die genauen technischen Daten dieses Geschützes habe ich nicht finden können. Es ist möglicherweise ein "Prototyp" der 15 cm Kanone 16 gewesen. Deren technische Daten waren:

Kaliber: 149,3 mm

Rohrlänge: 6,41 m

Höhenrichtfeld: - 3 bis + 42 Grad

Seitenrichtfeld: 8 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 10 140 kg (mit Radgürtel)

Gewicht Rohrwagen: 8290 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 6115 kg
Geschoßgewicht: 51,55 kg (Schrapnell 52,5 kg)
Vo: 749 m/sec
Höchstschußentfernung: 22 800 m (Schrapnell 20 200 m)
eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz
am 25.6.1916: 1 Geschütz
Belgische schwere 15 cm Kanone (belg 15 cm K)
älteres Geschütz ohne Rohrrücklauf
Kaliber: 149,1 mm
Rohrlänge:
Höhenrichtfeld:
Seitenrichtfeld:
Gewicht in Feuerstellung: 5700 kg
Gewicht auf dem Marsch: 6104 kg
Geschoßgewicht:
Vo:
Höchstschußentfernung: 10 500 m
an beiden Stichtagen kein Geschütz im Einsatz
Russische lange 15 cm Kanone (russ 15 cm K)
älteres Geschütz ohne Rohrrücklauf
Kaliber: 152,4 mm
Rohrlänge: 4,57 m
Höhenrichtfeld: - 3,5 bis + 40,5 Grad
Seitenrichtfeld: --- (auf Bettung 80 Grad)
Gewicht in Feuerstellung: 5437 kg
Gewicht auf dem Marsch: 5800 kg
Geschoßgewicht: 40,0 kg
Vo: 623 m/sec
Höchstschußentfernung: 10 600 m
an beiden Stichtagen kein Geschütz im Einsatz

Schweres Steilfeuer

Schwere Feldhaubitze (sFH)
eingeführt 1893, älteres Geschütz ohne Rohrrücklauf
Kaliber: 149,7 mm
Rohrlänge: 1,62 m
Höhenrichtfeld: 0 bis + 65 Grad
Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2035 kg

Gewicht auf dem Marsch: 2725 kg

Geschoßgewicht: 40,5 kg

Vo: 280 m/sec

Höchstschußentfernung: 6050 m

eingesetzt am 21.2.1916: 80 Geschütze

am 25.6.1916: 128 Geschütze

Ein Geschütz steht in der Sammlung in Idar-Oberstein.

Schwere Feldhaubitze 02 (sFH 02)

eingeführt 1903

Kaliber: 149,7 mm

Rohrlänge: 1,77 m

Höhenrichtfeld: 0 bis + 42 Grad

Seitenrichtfeld: 4 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 2035 kg

Gewicht auf dem Marsch: 2800 kg

Geschoßgewicht: 40,5 kg

Vo: 325 m/sec

Höchstschußentfernung: 7450 m

eingesetzt am 21.2.1916:)

am 25.6.1916:) siehe sFH 13

Schwere Feldhaubitze 13 (sFH 13)

eingeführt 1913

Kaliber: 149,7 mm

Rohrlänge: 2,09 m

Höhenrichtfeld: 0 bis + 45 Grad

Seitenrichtfeld: 5 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 2210 kg

Gewicht auf dem Marsch: 2820 kg

Geschoßgewicht: 40,5 kg

Vo: 365 m/sec

Höchstschußentfernung: 8500 m

eingesetzt am 21.2.1916: 196 Geschütze)

am 25.6.1916: 304 Geschütze) einschl. sFH02

21 cm Mörser (21 cm Mrs)

eingeführt 1899, älteres Belagerungsgeschütz ohne

Rohrrücklauf

Kaliber: 211 mm

Rohrlänge: 2,11 m

Höhenrichtfeld: + 6 bis + 70 Grad
Seitenrichtfeld: ---
Gewicht in Feuerstellung: 4820 kg
Gewicht Rohrwagen: 4300 kg
Gewicht Lafettenfahrzeug: 3380 kg
Geschoßgewicht: 83,0 kg
Vo: 394 m/sec
Höchstschußentfernung: 8200 m
eingesetzt am 21.2.1916: 16 Geschütze
am 25.6.1916: 20 Geschütze

Mörser (Mrs)

eingeführt 1910

Kaliber: 211 mm

Rohrlänge: 2,53 m

Höhenrichtfeld: + 6 bis + 70 Grad

Seitenrichtfeld: 4 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 7379 kg (mit Radgürtel)

Gewicht Rohrwagen: 4065 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 4465 kg

Geschoßgewicht: 120,0 kg

Vo: 367 m/sec

Höchstschußentfernung: 9400 m

eingesetzt am 21.2.1916: 124 Geschütze

am 25.6.1916: 184 Geschütze

Dieses Geschütz hatte im Aussehen viel Ähnlichkeit mit dem in der Sammlung in Idar-Oberstein stehenden langen Mörser.

Schwerste Artillerie

28 cm Mörser L/12 in Radlafette (28 cm Mrs L/12)

eingeführt 1914 (nur 1 Geschütz gebaut)

Kaliber: 283 mm

Rohrlänge: 3,40 m

Höhenrichtfeld: + 15 bis + 65 Grad

Seitenrichtfeld: 10 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 17 000 kg

Gewicht auf dem Marsch: 3 Fahrzeuge zu 7,5 bis 10,5 t

Geschoßgewicht: 285 kg

Vo: 346 m/sec

Höchstschußentfernung: 9700 m

eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz

am 25.6.1916: 1 Geschütz

28 cm Mörser L/14 in Radlafette (28 cm Mrs L/14)

eingeführt 1914 (nur 1 Geschütz gebaut)

Kaliber: 283 mm

Rohrlänge: 3,96 m

Höhenrichtfeld: + 20 bis + 65 Grad

Seitenrichtfeld: 12 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 15 525 kg

Gewicht auf dem Marsch: 4 Fahrzeuge zu je 6 t

Geschoßgewicht: 285 kg

Höchstschußentfernung: 9700 m

eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz

am 25.6.1916: 1 Geschütz

Schwerer Küsten-Mörser L/8 (schwKstMrs)

eingeführt 1897, ohne Rohrrücklauf, im August 1914
waren 8 Geschütze vorhanden, sogenanntes Beta-Gerät

Kaliber: 305 mm

Rohrlänge: 2,623 m

Höhenrichtfeld: + 50 bis + 60 Grad

Seitenrichtfeld: 60 Grad (auf Bettung)

Gewicht in Feuerstellung: 19 700 kg (+ Bettung 10 000
kg)

Gewicht auf dem Marsch: 3 Fahrzeuge zu 14,5 bis 17,2 t

Geschoßgewicht: 330 kg (PzGranate 410 kg)

Vo: 336 m/sec (PzGranate 310 m/sec)

Höchstschußentfernung: 8800 m

eingesetzt am 21.2.1916: 8 Geschütze

am 25.6.1916:

Schwerer Küsten-Mörser 09 (schwKstMrs 09)

eingeführt 1910, im August 1914 waren 2 Geschütze
vorhanden, sogenanntes Beta-Gerät 09

Kaliber: 305 mm

Rohrlänge: 4,88 m

Höhenrichtfeld: + 43 bis + 67 Grad

Seitenrichtfeld: 40 Grad (auf Bettung)

Gewicht in Feuerstellung: 45 300 kg (+ Bettung 9900 kg)

Gewicht auf dem Marsch: 5 Fahrzeuge zu je 17 t

Geschoßgewicht: 330 kg (PzGranate 410 kg)

Vo: 418 m/sec (PzGranate 395 m/sec)

Höchstschußentfernung: 11 900 m

eingesetzt am 21.2.1916: 2 Geschütze

am 25.6.1916:

Schwerer Küsten-Mörser in Radlafette (schwKstMrs i. R)
eingeführt 1914, im August 1914 war 1 Geschütz vorhanden

Kaliber: 305 mm

Rohrlänge: 5,18 m

Höhenrichtfeld: + 30 bis + 75 Grad

Seitenrichtfeld: 10 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 24 500 kg

Gewicht Rohrwagen: 13 500 kg

Gewicht Lafettenfahrzeug: 13 600 kg

Geschoßgewicht: 330 kg

Vo: 418 m/sec

Höchstschußentfernung: 11 900 m

eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz

am 25.6.1916:

Kurze Marine-Kanone 12 (kzMarK 12)

eingeführt 1911, sogenanntes Gamma-Gerät, im Volksmund
"Dicke Berta"

Kaliber: 420 mm

Rohrlänge: 6,72 m

Höhenrichtfeld: + 43 bis + 66 Grad

Seitenrichtfeld: 45 Grad (auf Bettung)

Gewicht in Feuerstellung: 150 000 kg

Transport auf 10 Eisenbahnwagen

Geschoßgewicht: 930 kg (M-Granate n.A. 800 kg)

Vo: 450 m/sec (M-Granate n.A. 400 m/sec)

Höchstschußentfernung: 14 200 m

eingesetzt am 21.2.1916: 5 Geschütze

am 25.6.1916: siehe unter kzMarK 14

Kurze Marine-Kanone 14 (kzMarK 14)

eingeführt 1914, sogenanntes M-Gerät, im Volksmund
"Dicke Berta"

Kaliber: 420 mm

Rohrlänge: 5,00 m
Höhenrichtfeld: + 35 bis + 65 Grad
Seitenrichtfeld: 20 Grad
Gewicht in Feuerstellung: 42 600 kg
Gewicht Rohrwagen: 20 t
Gewicht Wiege- und Spornfahrzeuge: 16 t
Gewicht Bettungsfahrzeug: 17,2 t
Gewicht Lafettenfahrzeug: 18,3 t
Gewicht Gerätfahrzeug: 18 t
Geschoßgewicht: 800 kg
Vo: 333 m/sec
Höchstschußentfernung: 9300 m
eingesetzt am 21.2.1916: 8 Geschütze
am 25.6.1916: 6 Geschütze (einschl. kzMark
12)

38 cm Kanone L/45 (38m cm K)
seit 1916 im Einsatz, Marinerohr in Bettung
Kaliber: 380 mm
Rohrlänge: 17,10 m
Höhenrichtfeld: 0 bis + 50 Grad
Seitenrichtfeld:
Gewicht in Feuerstellung:
Eisenbahntransport
Geschoßgewicht: 400 kg
Vo: 1040 m/sec
Höchstschußentfernung: 47 500 m
eingesetzt am 21.2.1916: 3 Geschütze
am 25.6.1916: 3 Geschütze

21 cm - B - Kanone L/40 (21 cm K)
eingeführt 1916
Kaliber: 209,3 mm
Rohrlänge: 8,40 m
Höhenrichtfeld:
Seitenrichtfeld:
Gewicht in Feuerstellung: 110 500 kg
Eisenbahntransport
Geschoßgewicht: 115 kg
Vo: 770 m/sec
Höchstschußentfernung: 25 580 m

eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz

am 25.6.1916: 1 Geschütz

Im weiter folgenden Text werde ich nur die vorstehend jeweils in Klammern gesetzten Kurzbezeichnungen zum Hinweis auf bestimmte Geschütztypen verwenden.

Diese Auflistung der technischen Daten zeigt zunächst, daß die Feldartillerie der eingesetzten Divisionen vollständig mit (für die damalige Zeit) modernen Geschützen ausgestattet gewesen ist. Demgegenüber fällt es auf, daß ein Drittel der eingesetzten Fußartillerie nur über veraltetes Gerät (Geschütze noch ohne Rohrrücklauf) verfügen konnte. Dieses veraltete Geschützmaterial war in dem Mobilmachungsplan von 1914 für die (bespannten) Verbände der

- schweren Artillerie des Feldheeres,
- Belagerungsartillerie und
- Fußartilleriereserve der Festungen

überhaupt nicht mehr vorgesehen gewesen.

Der Grund für die Verwendung veralteten Materials dürfte in der ungeheueren Verstärkung der schweren Artillerie im Laufe des Krieges zu suchen sein. Die Produktion moderner Geschütze konnte mit der laufenden Neuaufstellung von Truppenteilen eben nicht Schritt halten. Die Feldartillerie war zwar auch laufend durch Neuaufstellungen verstärkt worden, dabei hatte man sich aber insofern helfen können, als man die Geschützzahl je Batterie von sechs auf vier herabgesetzt hatte. 1916 treten vor Verdun nur noch vereinzelt Feldbatterien zu sechs Geschützen auf. Bei der Fußartillerie hatte man jedoch schon 1902 die Zahl der Geschütze je Kompanie (ab 1908 Batterie) auf vier herabgesetzt.

Zum Vergleich seien hier auch die technischen Daten der auf französischer Seite 1916 vor Verdun eingesetzten Geschütze aufgeführt. Allerdings haben die guten Taschenbücher von Franz Kosar und auch die lebenswürdige Unterstützung durch Colonel Giaume von der französischen Artillerieschule in Draguignan nicht ganz ausgereicht, um diese Daten restlos zu ermitteln. In der

folgenden Aufstellung mußten deshalb einzelne Lücken bleiben

Flachfeuer bis 99 mm

canon de 75

Kanone 75 mm M 1897

Kaliber: 75 mm

Rohrlänge: 2,55 m

Höhenrichtfeld: - 10 bis + 18 Grad

Seitenrichtfeld: 5,6 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 1140 kg

Geschoßgewicht: 7,24 kg (Schrapnell), 5,5 kg (Granate)

Vo: 540/550 m/sec

Höchstschußentfernung: 8000 m

eingesetzt am 21.2.1916: 129 Geschütze

am 1.7.1916: 1138 Geschütze

canon de 80 de campagne de Bange

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 80 mm

Rohrlänge: 2,28 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 26 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 925 kg

Geschoßgewicht: 5,5/6,3 kg

Vo: 465/525 m/sec

Höchstschußentfernung: 8700 m

eingesetzt am 21.2.1916: 23 Geschütze

am 1.7.1916: 47 Geschütze

canon der 90 de cpg./posit.

Kanone 90 mm de Bange

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 90 mm

Rohrlänge: 2,28 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 26 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 1220 kg

Geschoßgewicht: 7,9/8,3 kg

Vo: 432/500 m/sec

Höchstschußentfernung: 7000 m
eingesetzt am 21.2.1916: 72 Geschütze
am 1.7.1916: 163 Geschütze

canon de 95

Kanone 95 mm M 1888

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 95 mm

Rohrlänge: 2,49 m

Höhenrichtfeld: + 24 Grad (mit Belagerungslafette - 10
bis + 40 Grad)

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 1400 kg (mit Belagerungsla-
fette 1800 kg)

Geschoßgewicht: 12.3 kg

Vo: 418/440 m/sec

Höchstschußentfernung: 8200 m (auf Belagerungslafette
9800 m)

eingesetzt am 21.2.1916: 18 Geschütze

am 1.7.1916: 86 Geschütze

Flachfeuer 100 bis 149 mm

canon de 100 T.R.

Kannone 100 mm T.R. M 1897

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 100 mm

Rohrlänge: 5,89 m

Höhenrichtfeld: + 27 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 6000 kg

Geschoßgewicht: 14,5 kg

Vo: 760 m/sec

Höchstschußentfernung: 14 500 m

eingesetzt am 21.2.1916: 7 Geschütze

am 1.7.1916: 26 Geschütze

canon de 105 long

lange Kanone 105 mm M 1913 T.R.

Kaliber: 105 mm

Rohrlänge: 2,98 m
Höhenrichtfeld: 0 bis + 37 Grad
Seitenrichtfeld: 5,6 Grad
Gewicht in Feuerstellung: 2300 kg
Geschoßgewicht: 16,0 kg

Vo: 550 m/sec

Höchstschußentfernung: 12 500 m

eingesetzt am 21.2.1916: -- Geschütze

am 1.7.1916: 63 Geschütze

canon der 100,5

(in Panzerturm)

technische Daten nicht feststellbar

eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütz

am 1.7.1916: 1 Geschütz

canon de 120 long

lange Kanone 120 mm M 1887

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 120 mm

Rohrlänge: 3,25 m

Höhenrichtfeld: - 17 bis + 30 Grad

Seitenrichtfeld: ---

Gewicht in Feuerstellung: 2650 kg (mit Radgürtel 3500 kg)

Geschoßgewicht: 18,0/20,0 kg

Vo: 478/594 m/sec

Höchstschußentfernung: 9000/11 000 m

eingesetzt am 21.2.1916: 38 Geschütze

am 1.7.1916: 230 Geschütze

canon de 120 lg. (truc)

(Eisenbahngeschütz)

Kaliber: 120 mm

Rohrlänge: 3,25 m

Höhenrichtfeld:

Seitenrichtfeld:

Gewicht in Feuerstellung:

Geschoßgewicht:

Vo:

Höchstschußentfernung:

eingesetzt am 21.2.1916: 2 Geschütze
am 1.7.1916: - Geschütz

canon de 14 cm

Kanone 14 cm M 1910

Kaliber: 138,6 mm

Rohrlänge: 7,85 m

Höhenrichtfeld: 0 bis + 30 Grad

Seitenrichtfeld: 7 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 11 600 kg

Geschoßgewicht: 30,5/32,5 kg

Vo: 825/855 m/sec

Höchstschußentfernung: 14 000/18 500 m

eingesetzt am 21.2.1916: 4 Geschütze

am 1.7.1916: 5 Geschütze

Steilfeuer 100 bis 149 mm

canon de 120 court

kurze Kanone 120 mm M 90

Kaliber: 120 mm

Rohrlänge: 1,70 m

Höhenrichtfeld: - 12 bis + 44 Grad

Seitenrichtfeld: 10 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 1475 kg

Geschoßgewicht: 18,0/20,3 kg

Vo: 290 m/sec

Höchstschußentfernung: 5680 m

eingesetzt am 21.2.1916: 8 Geschütze

am 1.7.1916: 26 Geschütze

Flachfeuer 150 bis 199 mm

canon de 155 long

lange Kanone 155 mm M 1877 - 1914

Kaliber: 155 mm

Rohrlänge: 4,20 m

Höhenrichtfeld: - 5 bis + 40 Grad

Seitenrichtfeld: 4,5 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 5775 kg

Gechoßgewicht: 43,0/43,7 kg
Vo: 562 m/sec
Höchstschußentfernung: 11 400/13 600 m
eingesetzt am 21.2.1916: 30 Geschütze
am 1.7.1916: 173 Geschütze

canon de 155 long
(in Panzerturm)

Das Geschütz hatte das gleiche Rohr und die gleiche Munition wie die "lange Kanone 155 mm M 1877 - 1914". Der Höhenrichtbereich und damit die Höchstschußentfernung waren durch die Turmkonstruktion eingeschränkt.
eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz
am 1.7.1916: 2 Geschütze

canon de 155 R.
(in Panzerturm)

Hierbei handelt es sich um das gleiche Geschütz mit verkürztem Rohr. Die Höchstschußentfernung dürfte etwa 2/3 betragen haben.
eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütz
am 1.7.1916: 2 Geschütze

canon de 16 cm (truc)

Eisenbahnkanone M 91/83

Kaliber: 164,7 mm
Rohrlänge: 7,41 m
Höhenrichtfeld: + 10 bis + 36 Grad
Seitenrichtfeld: 360 Grad
Gewicht in Feuerstellung: 60 000 kg
Geschoßgewicht: 50/52 kg
Vo: 775 m/sec
Höchstschußentfernung: 18 600 m
eingesetzt am 21.2.1916: 2 Geschütze
am 1.7.1916: - Geschütz

Steilfeuer 150 bis 199 mm

canon de 155 c. T.R. (Rim.)

kurze Kanone M 1904 T.R.

Kaliber: 155 mm
Rohrlänge: 2,40 m

Höhenrichtfeld: + 40 Grad
Seitenrichtfeld: 5,7 Grad
Gewicht in Feuerstellung 3200 kg
Geschoßgewicht: 40,3/43,7 kg
Vo: 291/378 m/sec
Höchstschußentfernung: 6200/7700 m
eingesetzt am 21.2.1916: 19 Geschütze
am 1.7.1916: 53 Geschütze

canon de 155 court

kurze Kanone 155 mm M 1881

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 155 mm
Rohrlänge: 2,387 m
Höhenrichtfeld: - 17 bis + 60 Grad
Seitenrichtfeld: ---
Gewicht in Feuerstellung: 2475 kg
Geschoßgewicht: 40,3/43,7 kg
Vo: 291/378 m/sec
Höchstschußentfernung: 6200/7700 m
eingesetzt am 21.2.1916: 16 Geschütze
am 1.7.1916: 145 Geschütze

canon de 155 c. 15 (Schneider)

Kaliber: 155 mm
Rohrlänge: 2,325 m
Höhenrichtfeld: + 42 Grad
Seitenrichtfeld: 5,6 Grad
Gewicht in Feuerstellung: 3350 kg
Geschoßgewicht: 40,8/43,7 kg
Vo: 203/450 m/sec
Höchstschußentfernung: 10 000/11900 m
eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütz.
am 1.7.1916: 10 Geschütze

canon de 155 c (truc.)

(Eisenbahngeschütz)

Kaliber: 155 mm
Rohrlänge: 4,185 m
Höhenrichtfeld: 0 bis + 35 Grad
Seitenrichtfeld: 360 Grad
Gewicht in Feuerstellung: 44 000 kg

Geschoßgewicht: 43,0 kg

Vo: 600 m/sec

Höchstschußentfernung: 12 700 m

eingesetzt am 21.2.1916: 1 Geschütz

am 1.7.1916: - Geschütz

Flachfeuer über 200 mm

canon de 24 (truc)

Eisenbahnkanone 240 mm M 1870/87

Kaliber: 240 mm

Rohrlänge: 6,840 m

Höhenrichtfeld: + 38 Grad

Seitenrichtfeld: 360 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 90 000 kg

Geschoßgewicht: 160 kg

Vo: 575 m/sec

Höchstschußentfernung: 17 300 m

eingesetzt am 21.2.1916: 2 Geschütze

am 1.7.1916: - Geschütz

canon de 240 E.

Kanone 240 mm M 1884 auf Lafette St. Chamond

Kaliber: 240 mm

Rohrlänge: 6,70 m

Höhenrichtfeld: + 5 bis + 38 Grad

Seitenrichtfeld: 10 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 30 250 kg

Geschoßgewicht: 160 kg

Vo: 600 m/sec

Höchstschußentfernung: 17 200 m

eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütz

am 1.7.1916: 3 Geschütze

Steilfeuer über 200 mm

mortier de 220

Mörser 220 mm M 1880

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 220 mm

Rohrlänge: 2,00 m
Höhenrichtfeld: - 8 bis + 60 Grad
Seitenrichtfeld: --- (mit Metallplattform und Bettungs-
rücklauf 40 Grad)

Gewicht in Feuerstellung: 4080 kg (+ Bettung)

Geschoßgewicht: 100,0 kg

Vo: 300 m/sec

Höchstschußentfernung: 7100 m

eingesetzt am 21.2.1916: 8 Geschütze

am 1.7.1916: 51 Geschütze

mortier de 270

Belagerungsmörser 270 mm

(ohne Rohrrücklauf)

Kaliber: 270 mm

Rohrlänge: 2,59 m

Höhenrichtfeld: - 10 bis + 70 Grad

Seitenrichtfeld: 40 Grad

Gewicht in Feuerstellung: 16 625 kg

Geschoßgewicht: 152,2/232,0 kg

Vo: 250/378 m/sec

Höchstschußentfernung: 4300/7800 m

eingesetzt am 21.2.1916: - Geschütz

am 1.7.1916: 6 Geschütze

Gegenüberstellung der beiderseits
am 21.2.1916 eingesetzten Geschütze

	deutsche	französische	
	Anzahl		in vH der dt. Gesch.
leichte Geschütze modern	550	129	27,6
veraltet	-	23	
schwere Geschütze modern	439	143	32,5
veraltet	262	85	
zusammen	1251	380	30,4

Gegenüberstellung der am 25.6.1916 auf deutscher
und am 1.7.1916 auf französischer Seite
eingesetzten Geschütze

	deutsche	französische	
	Anzahl		in vH der dt. Gesch.
leichte Geschütze modern	930	1138	127,4
veraltet	-	47	
schwere Geschütze modern	597	483	113,5
veraltet	324	562	
zusammen	1851	2230	120,5

Auch für die in diesen Gegenüberstellungen aufgeführten Geschütze gilt, daß die als "veraltet" bezeichneten noch keinen Rohrrücklauf hatten. In der Literatur über den ersten Weltkrieg werden die in diesem Sinne "modernen" Geschütze (mit Rohrrücklauf) vielfach als Schnellfeuer- oder Schnelladegeschütze bezeichnet.